

Abteilung 9.1

Strukturelle und organisatorische Veränderungsprozesse, vielfältige gesetzliche Änderungen und verschiedene Einzelprojekte waren die Merkmale des vergangenen Jahres. Die Weiterführung unterschiedlicher Teamentwicklungsmaßnahmen in allen Sachgebieten hat zu durchgängig positiven Ergebnissen geführt. Interkommunale Umfrageergebnisse bescheinigen uns weiterhin einen Spitzenplatz in den Bereichen Kunden- und Serviceorientierung (Öffnungszeiten, Dienstleistungsangebot, Bearbeitungszeiten usw).

AusländerBüro

Die Arbeit im Ausländerbüro war im "Jahr 1" nach Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels weiterhin von der Umstellung hierauf geprägt. Vielfältige Rechtsänderungen 2012 sollten u.a. hochqualifizierten Fachkräften die Einwanderung nach Deutschland erheblich erleichtern. Zur Einführung der Blauen Karte EU und den Verbesserungen hinsichtlich der Möglichkeiten während und nach dem Studium mussten viele Fragen beantwortet werden. Die Zunahme der Asylbewerberzahlen, teilweise mit Rückkehr in die Heimatländer innerhalb weniger Wochen, beschäftigte das Team des Ausländerbüros ebenfalls sehr.

BürgerBüro

Durch die Einrichtung eines eigenen Schalters für Touristen und die Einstellung einer Fachkraft für Tourismus im BürgerBüro wurde der Touristenberatung ein wesentlich höherer Stellenwert beigemessen und diese nachhaltig deutlich verbessert. Die Beratung und Ausstellung im Bereich der Familienpässe war 2012 erstmals in der Hauptantragszeit von Juli bis September in eigenen Räumen. Dadurch konnten die Kundinnen und Kunden umfassender und sensibler beraten werden. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns in dieser Überlegung bestätigt. Das Schaubild zeigt die ausgestellten Personalausweise im BürgerBüro und den jeweiligen Ortsverwaltungen der Jahre 2011/12.

Gewerbe, Sicherheit und Ordnung

Die Arbeit des Sachgebiets wurde durch zahlreiche Veranstaltungen mit teilweise beträchtlichen Anwohnerbeschwerden geprägt. Durch eine Vielzahl von Gesprächen mit Veranstaltern und Anwohnern konnte in den meisten Fällen ein erfolgreicher Interessensausgleich erzielt werden. Die Einführung und Umsetzung des Nationalen Waffensregisters war ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2012. Das Schaubild zeigt die Anzahl der Waffenbesitzer mit ihren Waffen der letzten 3 Jahre. Die Bilder zeigen die erfolgreiche Arbeit des Bürgerarbeiters bei seinem Projekt „Schrebergarten für kommunal untergebrachte Menschen“.

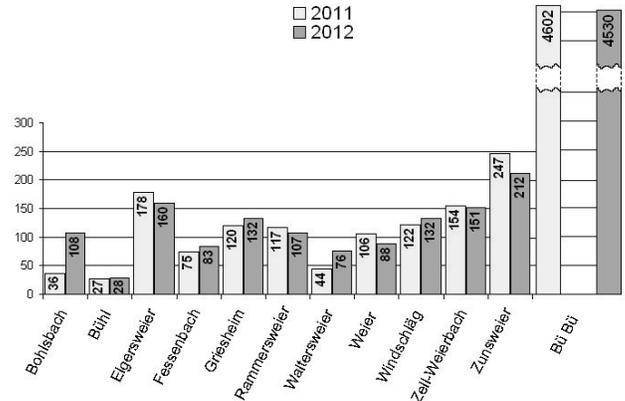
Standesamt

Die Anzahl der Geburtsbeurkundungen war leicht rückläufig (siehe Schaubild), ebenso die Zahl der durchgeführten Trauungen (246, davon 88 im Billef'schen Schloßchen). Seit dem 1.01.2012 dürfen in Baden-Württemberg Lebenspartnerschaften beim Standesamt begründet werden. Von dieser Möglichkeit hat ein Paar Gebrauch gemacht.

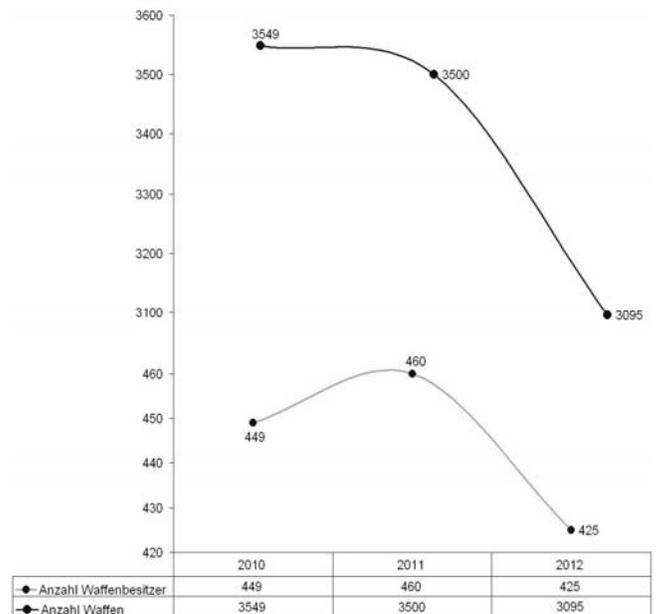
Schrebergarten, Rheinstraße 2



Personalausweise 2011/2012



Anzahl von Waffen und Waffenbesitzen



Geburtsbeurkundungen

